

## 100 Jahre Tel Aviv

---

**In Zusammenarbeit mit der Jüdischen Kultusgemeinde,  
Dienstag, 13. April 2010, 19.30 Uhr,  
Jüdische Kultusgemeinde, Pipinstraße 32, Paderborn**

Bildvortrag von Igal Avidan, Tel Aviv

Die Stadt Tel-Aviv gilt als das kulturelle und wirtschaftliche Zentrum des modernen Israel. „Jerusalem betet und Tel Aviv feiert“, besagt ein israelisches Sprichwort. Aber nur wenige Deutsche wissen, dass die 400.000-Einwohner-Stadt gerade einmal 100 Jahre alt ist. Als ihr Gründungstag gilt der 11. April 1909. An jenem Tag verlor Akiva Arie Weiss, ein umtriebiger



Rothschild Boulevard.  
Photo: Rudi Weissenstein

Industrieller und Visionär, die erworbenen Grundstücke unter den 60

Gründerfamilien — mit Muscheln. Mit

dem Auszug aus der überfüllten arabischen Küstenstadt Jaffa sollte die Basis eines zionistischen Zentrums in Palästina entstehen — in guter Nachbarschaft mit den einheimischen Arabern.

Inwieweit stellte Tel Aviv die Grundlage für den Staat Israel? Wie hat sich die Nachbarschaft zwischen Tel Aviv und Jaffa verwandelt? Wie wurde Tel Aviv als die „weiße Bauhausstadt“ wiedergeboren? Und was ist der heiligste Ort in dieser profanen Stadt? Diese Fragen werden von Igal Avidan in seinem Vortrag behandelt und mit historischen Fotos von Tel Aviv illustriert, die Rudi Weissenstein über 50 Jahre lang machte, wie das des Rothschild-Boulevards.

Igal Avidan, geboren 1962 in Tel Aviv, hat englische Literatur und Informatik studiert. Seit 1990 arbeitet er als freier Berichterstatter aus Berlin für verschiedene israelische, deutsche und andere Zeitungen, Hörfunksender und Nachrichtenagenturen.

## Franz Werfel - "Gottes Kind und Gottes Sänger"

---

**In Zusammenarbeit mit dem Jenny-Aloni-Archiv  
an der Universität Paderborn  
Montag, 3. Mai 2010, 19.30 Uhr,  
Universität Paderborn, Hörsaal B1**

Vortrag von Christoph Münz, Greifenstein

Wie kaum ein anderer hat der jüdische Dichter Franz Werfel die Probleme der Moderne — Entfremdung, Angst, Tod und Sinnverlust — von einer betont religiösen Perspektive aus, dichterisch zu bewältigen versucht. Der 1890 in Prag geborene Sohn eines Handschuhfabrikanten erlangte in den 20er-Jahren als Lyriker der neuen Generation der Expressionisten rasch großen Ruhm. Als Erzähler, Dramatiker und Romancier wurde er in den 30er- und 40er-Jahren zu den meist-



Photo: Franz van Vechten

gelesenen Autoren deutscher Sprache. Gemeinsam mit seiner Frau, der Witwe Gustav Mahlers, Alma Mahler-Werfel, gehörten sie zu den schillerndsten Künstlerhepaaren der Weimarer Republik.

Der Vortrag wird entlang der wichtigsten Lebensstationen Franz Werfels vor allem sein lyrisches und erzählerisches Werk vorstellen sowie auf seine für den Dialog zwischen Christen und

Juden sehr anregenden Überlegungen eingehen. Daneben sollen auch außergewöhnliche Tondokumente — eine Originalaufnahme einer Lesung Franz Werfels und die Vertonung einiger seiner Gedichte durch Carl Orff — zu Gehör gebracht werden.

Christoph Münz. (geb. 1961) ist promovierter Historiker und Germanist und arbeitet als freier Journalist, Herausgeber, Übersetzer und Publizist.

## Studientagung und Mitgliederversammlung des Deutschen Koordinierungsrats

---

Vom 6. bis 8. Mai finden in Bonn-Bad Godesberg die jährliche Mitgliederversammlung und eine Studientagung mit dem Arbeitstitel „Zeit zur Neuverpflichtung“ statt. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Deutschen Koordinierungsrats: [www.deutscher-koordinierungsrat.de](http://www.deutscher-koordinierungsrat.de).

## „We will remember them“

---

**In Zusammenarbeit mit der Stadt Paderborn  
Samstag, 29. Mai 2010, 20.00 Uhr,  
Spiegelsaal Schloss Neuhaus  
Eintritt 10 €**

Konzert mit Avital Gerstetter, Berlin

Avital Gerstetter ist die erste jüdische Kantorin Deutschlands. Ihre unvergleichbare Stimme hört man regelmäßig in der Synagoge Oranienburger Straße in Berlin. Nach dem Abitur studierte sie an einer Jeschiwa in Jerusalem. Es folgte eine Ausbildung an der Hochschule der Künste in Berlin mit dem Hauptfach Gesang bei Professor Riemer. Neben dem Unterricht in den

Fächern Klavier, Klarinette und Tanz studierte sie Englisch an der Technischen Universität Berlin.

Avital Gerstetter gab bereits Konzerte in Deutschland, England, Italien und in den USA. Ihr Programm umfasst Klassik, Lieder in Jiddisch sowie synagogale Musik. Die CD „We will remember them“, die sie mit Dominic Miller und Mike Lindup eingespielt hat, ist den über sechs Millionen Kindern, Frauen und Männern gewidmet, die in der Schoa ermordet wurden. Der Erlös aus dieser CD kommt Projekten gegen Antisemitismus zu Gute.

**Mike Lindup** wurde im März 1959 in London geboren. Er begann im Alter von drei Jahren mit ersten Kompositionen und erhielt den ersten Klavierunterricht mit sechs Jahren. An der Chethams School of Music studierte er Piano, Percussion und Komposition und beteiligte sich als Sänger in verschiedenen Chören. Er wechselte zur Guildhall School of Music and Drama, wo er sein Spektrum auf Percussion bei großen Orchestern erweiterte und mit Schlagzeug und als Keyboarder in verschiedenen Jazz-Ensembles und bei Pop Workshops auftrat. Im Jahr 1980 war er mit dem Funk-Bassisten Mark King und den Brüdern Boon Gould und Phil Gould Gründungsmitglied der Band Level 42. In den folgenden 15 Jahren erreichte er als Keyboarder, Songschreiber und Sänger für Level 42 weltweite Erfolge und nahm mit der Band 13 Platten auf, die weltweit über 15 Millionen Mal verkauft wurden.

**Rhani Krija** kam 1971 als Kind marokkanischer Eltern in der marokkanischen Hafenstadt Essaouira zur Welt und wuchs dort auf. Bereits als Teenager begann er seine Laufbahn als professioneller Percussionist und spielte zusammen mit einigen der wichtigsten marokkanischen Musiker. Er spielte bei Konzerten und Tourneen Avital, Eda Zari, WDR Big Band Köln, Dominic Miller, Adel Salameh. Ende 2002 wurde Krija aufgrund einer Empfehlung von Manu Katché von Sting engagiert und ging als Percussionist in Stings Band mit ihm 2003 auf eine 18-monatige Welttournee. Krija war 2003 auch an den Aufnahmen zum Album Sacred Love von Sting beteiligt, welches ein Jahr später

erschien. Seitdem ist er als Percussionist von Sting's Band auf internationalen Tourneen dabei.

### **Halbtagesexkursion in die neugestaltete Dokumentation in Wewelsburg**

**Samstag, 3. Juli 2010, 10.00 bis 15.00 Uhr,  
Kreismuseum Wewelsburg**

Am 15. April wird die neue Dauerausstellung „Ideologie und Terror der SS“ in Wewelsburg eröffnet. Wir werden Sie am Samstag, 3. Juli, bei einer Führung kennenlernen. Eine Erkundung des Orts Wewelsburg und ein gemeinsames Mittagessen schließen sich an.

Anfahrt im eigenen PKW. Wer keinen eigenen Wagen hat, kann sich bei der Geschäftsführung melden. Gegen einen kleinen Unkostenbeitrag bietet sich eine Mitfahrgelegenheit im Bulli.

Treff für Selbstfahrer: 9:45 Uhr in der Dokumentation.

Treff für Bullifahrer: Sie erhalten rechtzeitig über Abfahrtsort und -zeit Bescheid. Rückfahrt ca. 15.00 Uhr.

**Vorstand:** Ahrens, Bitterberg, Brimmer-Brebeck, Decking, Frankemölle, Hentschel, Klepp, Lutz, Meermeier, Müller, Schrader-Bewermeier, Strotmann.

**Konten:**  
Sparkasse Paderborn  
Konto-Nummer: 1036565 (BLZ 472 501 01)  
Bank für Kirche und Caritas  
Konto-Nummer: 10470700 (BLZ 472 603 07)

**Kontakt und Anmeldungen:**  
Geschäftsführerin Brigitte Lutz,  
Wittmundstr. 25,  
33129 Delbrück,  
Tel. 05250/93 69 515,  
E-Mail: [info@gcjz-paderborn.de](mailto:info@gcjz-paderborn.de)

**Besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter:**  
[www.gcjz-paderborn.de](http://www.gcjz-paderborn.de)

**Gesellschaft für Christlich-Jüdische  
Zusammenarbeit Paderborn e.V.**



**Programm von April bis Juli 2010**



Liebe Mitglieder und Freunde,

zwei Vorträge, eine viertägige Exkursion nach Berlin, eine Tagesfahrt nach Wewelsburg, sowie ein Konzert mit der Berliner Kantorin Avital Gerstetter stehen in diesem Quartal auf dem Programm. Freuen Sie sich auf eine großartige Stimme, auf Musik von Folk und Pop bis Sakral, auf einen künstlerisch hochwertigen Genuss in stilvollem Rahmen.

Ein fröhliches Osterfest und ein gesegnetes Pessach wünscht Ihnen Ihre Brigitte Lutz